

ALLES, WAS RECHT IST

Ist die Garantie für meine Uhr abgelaufen?



Ich habe in einem Fachgeschäft in Winterthur eine neue Uhr für knapp 1000 Franken gekauft. Obwohl es sich um eine bekannte Marke handelt, blieb sie schon nach einem Jahr stehen. Das Geschäft ersetzte sie anstandslos. Heute, eineinhalb Jahre später, hat auch die neue Uhr den Geist aufgegeben. Anders als damals lehnt das Geschäft nun aber jegliche Leistungen ab, mit der Begründung, die zweijährige Garantie sei abgelaufen. Ist das korrekt?

Nein, denn mit dem Ersatz der Uhr vor eineinhalb Jahren begann eine neue zweijährige Garantiefrist zu laufen – und diese zwei Jahre sind noch nicht vorbei. Wird ein defektes Gerät ersetzt oder repariert, gilt eine neue Garantie von zwei Jahren. Händler dürfen diese Garantie in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen zwar ausschliessen, aber dann müssen sie ihre Kundinnen und Kunden vor dem Kauf des ersten Geräts klar darüber informieren. Ein Hinweis auf der Kaufquittung oder ein Faltblatt in der Schachtel genügt nicht. Im Alltag werden Konsumentinnen und Konsumenten kaum je korrekt über Garantiausschlüsse informiert. Da dies auch bei Ihnen so war, können Sie nach wie vor wählen zwischen einer neuen Uhr und einer Rückerstattung des Geldes. Laut Gesetz stünde auch eine Reduktion des Kaufpreises zur Wahl, aber das ist bei einer defekten Uhr nicht sinnvoll.

Thomas Müller, Dr. iur., Niederneunforn, Telefon 043 535 00 00, www.mein-hausjurist.ch

Kletterturm statt Drehbaum

HUMLIKON Die Kinder der Primarschule können sich freuen: Auf ihrem Spielplatz ersetzte der Kiwanis-Club Andelfingen-Weinland den alten Drehbaum durch ein modernes Klettergerüst.

CHRISTINA SCHAFFNER

Das alte Holzfass durfte nicht mehr betreten werden, der Drehturm auf dem Schulareal war sanierungsbedürftig und deshalb gefährlich für die Kinder. Am Mittwoch und Donnerstag packten engagierte Männer und Frauen des Kiwanis-Club Andelfingen-Weinland kräftig an, um diese Situation zu verändern: Sie stellten in Absprache mit der Schulpflege ein modernes Klettergerüst auf. Eine Seilhängebrücke lädt zum abenteuerlichen Überqueren ein, auf dem Turm lässt sich die Aussicht geniessen, und an der rückwärtigen Wand können Kletter-Fähigkeiten verbessert werden. Damit auch bei einem Sturz nichts passiert, liegen darunter dicke Fallschutzmatten.

Angeregt wurde diese Massnahme durch Stephan Knecht, Präsident von Kiwanis Andelfingen-Weinland. Auf der Suche nach einem neuen sozialen Projekt erkundigte er sich bei der Humlikoner Schulpflege, ob Bedarf für einen solchen Einsatz bestehe. Neben regelmässigen Marktattraktionen für die Kleinen wollen sie einmal im Jahr auch baulich etwas für Kinder tun. Im letzten Jahr erneuerten sie die Grillstelle der Waldspielgruppe in Buchberg-Rüdlingen.

Stiftung zahlt Klettergerüst

Bei der Humlikoner Schulpflege stiess Stephan Knecht angesichts der veralteten Spielgeräte auf offene Ohren. «Die Sicherheit war auf der alten Anlage nicht mehr gewährleistet», sagt Schulpfleger Urs Parigger, «es ist schön, dass nun wieder etwas Neues hier steht.»



Stephan Knecht (links) hilft beim Aufstellen des Spielgerätes mit.

Bild: cs

Gemeinsam wählten Stephan Knecht und Urs Parigger das neue Klettergerüst aus. Ein Antrag auf dessen Finanzierung inklusive der Fallschutzmatten in Höhe von 11 000 Franken wurde bei der Stiftung Einhorn Humlikon gestellt. «Der wurde rasch und wohlwollend befürwortet», freut sich Stephan Knecht. Kiwanis Andelfingen-Weinland stellt bei seinen Einsätzen nämlich vor allem die Arbeitskräfte zur Verfügung. Allerdings steht auch ein finanzieller Topf zur Verfügung, aus dem hier Beton, Splitt und auch das grosszügige Taschengeld für Kurt Fehr, Baugeschäft Fehr Flaach, der die Baumassnahmen massgeblich unterstützte, bezahlt wurden.

Nach zwei arbeitsintensiven Tagen, an denen das schwere Gerüst aufge-

stellt wurde, freuen sich alle Beteiligten über die gelungene Arbeit – und auf die leuchtenden Augen der Kinder, wenn

diese nach den Sommerferien den spannenden Kletterturm mit rotem Dach entdecken.

Kiwanis handeln und haben eine gute Zeit

Kiwanis ist eine internationale Organisation mit selbständigen Clubs. Sie haben das Motto «Wir handeln, wir haben eine gute Zeit», was auch die Übersetzung des Wortes Kiwanis aus dem Indianischen ist.

Rund 7000 Männer und Frauen sind in der Schweiz in 200 lokalen Clubs aktiv. Durch uneigennützigem Dienste wollen sie mit gezielten und wirkungsvollen Einsätzen in ihrer Region für eine bessere Gemeinschaft sorgen. Nötige Mittel werden selbst

erwirtschaftet – jeder verdiente Franken kommt wieder einem sozialen Engagement zugut.

Kiwanis Andelfingen-Weinland hat derzeit 31 Mitglieder – Neumitglieder sind willkommen. Neben regelmässigen Treffen gehören zum Jahresprogramm Stände am Andelfinger und am Frühlingmarkt, ein Ausflug mit den Bewohnern des Langeneggerhauses, Ossingen sowie ein regionales Bauprojekt wie der Ersatz des Spielgerätes in Humlikon. (cs)